

*offener Brief – offener Brief – offener Brief – offener Brief -*

Ilse Lange  
Imhorst 2  
27339 Riede-Felde  
Mail: [ilse-lange@gmx.de](mailto:ilse-lange@gmx.de)

Riede, den 27.8.2015

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Zentrale Geschäftsbereiche**

Göttinger Chaussee 76 A  
30453 Hannover und

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Oldenburg (Herrn Joachim Delfs)**

Kaiserstraße 27  
26122 Oldenburg und

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Verden (Frau Gisela Schütt)**

Bgm.-Münchmeyer-Straße 10  
27283 Verden

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Nienburg (Herrn Uwe Schindler)**

Oldenburger Straße 2  
31582 Nienburg (Weser)

**Bitte um Einrichtung einer Zählstelle und Zählung an der L 333 zwischen Syke-Okel (Landkreis Diepholz) und Riede-Felde (Landkreis Verden) bei der Verkehrsmengenzählung an Landesstraßen im Jahr 2015 im Interesse der Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde und Okel**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich wende mich heute an Sie als Bürgerin in Niedersachsen und Straßenutzerin, weil ich ein Anliegen im Straßenverkehr habe. Gemäß Ihrem Leitbild gehe ich davon aus, dass die Landesbehörde ein „verlässlicher Partner für alle Bürgerinnen und Bürger und Verkehrsteilnehmer“ ist und unsere Bürgerinitiative Schulwegsicherheit an Landesstraßen und mich durch Datenerhebung in dem Bemühen um mehr Sicherheit auf dem Schulweg unterstützen kann/wird.

***Worum geht es?***

Wir leben im Dorf Felde, (gehört zur Gemeinde Riede, Samtgemeinde Thedinghausen, ganz am westlichen Rand des Landkreises Verden). Das Dorf wird von zwei Landesstraßen „durchschnitten“: die L 331 (Schwarze-Bremen), die in Nord-Süd-Richtung verläuft und zum Oberzentrum Bremen führt und zum 12 km entfernten A1-Autobahnanschluss Bremen-Arsten und die L 333 (Bassum-Felde), die in West-Ost-Richtung die B 51 (in Bassum) mit der B6 (in Syke) verbindet und weiter über Syke-Okel (Landkreis Diepholz) geht um dann in unserem Dorf Felde in die L 331 zu münden.

Alle Schulkinder unseres Dorfes gelangen mit dem Schulbus zur Schule. Die 4 Schulbushaltestellen liegen an den beiden Landesstraßen, es gibt keine Querungshilfen, keine Zebrastreifen und keine Bedarfsampeln und an der L 333 gibt es keinen Fußweg und keinen Radweg. Fazit: Der Weg zur Schulbushaltestelle ist hier zu gefährlich und die BI Schulwegsicherheit an Landesstraßen Riede-Felde versucht, Verbesserungen dieser unzumutbaren Situation zu erreichen (Informationen:

[www.bi-schulwegsicherheit-riede.de](http://www.bi-schulwegsicherheit-riede.de)).

Bei unseren Bemühungen für die Versetzung von Ortsschildern oder Tempobegrenzungen (auf Tempo 50), Bedarfsampeln oder Zebrastreifen an den 3 Schulbushaltestellen an der L 331 und der Anlage des dringend benötigten Radweges an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) - also quasi im "Grenzgebiet" zwischen zwei Landkreisen – wird uns immer wieder gesagt, dass weder die Samtgemeinde noch der Landkreis Verden zuständig seien, sondern – da es sich um Landesstraßen handelt – das Land Niedersachsen.

**Welche Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ist für dieses Gebiet zuständig?**

a) Für die Landkreise Diepholz und Nienburg ist die **Landesbehörde (Geschäftsbereich Nienburg)** zuständig, also auch für den Großteil der L 333 inklusive Syke – Okel und darüber hinaus bis zur Kreisgrenze zwischen Okel und Felde. (Fast überall an der L 333 ist ein Radweg; nur zwischen Okel und Felde ist kein Radweg (Lücke).) Die Nienburger Behörde ist auch zuständig für die „halbe“ L 354, die Syke (Kreis Diepholz) mit Thedinghausen (Landkreis Verden) verbindet. (Fast überall an der L 354 ist ein Radweg; nur zwischen Syke-Gödestorf und der Kreisgrenze (bei Bahlum) ist kein Radweg (1,5 km Lücke im Landkreis Diepholz).) Auch der Großteil der L 331, die von Hoya bis zur Bremer Stadtgrenze führt, ist in der „Obhut“ der Nienburger Behörde (Die Strecke Hoya-Martfeld-Schwarme- bis zur Kreisgrenze zwischen Schwarme (Krs. Diepholz) und Emtinghausen (Kreis Verden) und im weiteren Verlauf von der Kreisgrenze zwischen Riede (Krs. Verden) und Weyhe-Ahausen (Krs. Diepholz) bis zur Kreisgrenze/Landesgrenze in Dreiecke nahe dem Autobahnanschluss HB-Arsten (A1 – AS 56). Die Nienburger Behörde kümmert sich um die Straßen, die im Landkreis Diepholz zur Autobahn A1 führen (wie auch B 322 in Mackenstedt, die B6 und B 51 in Stuhr-Brinkum und die L 331 in Dreiecke) – ist aber nicht für Autobahnabschnitte oder Anschlussstellen der A1 zuständig.

b) Für Autobahn A28 und die Autobahn A1 im Bereich Groß-Mackenstedt- (Autobahndreieck Stuhr AS 58) – Stuhr-Brinkum (AS 57) ist die **Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Geschäftsbereich Oldenburg)** zuständig. (Diese Behörde ist auch für die *Umleitungsstrecken bei diesem Autobahnabschnitt* zuständig.)

*Man könnte sagen, die Landesbehörde in Oldenburg ist in Nordniedersachsen für die Autobahnen westlich der Weser zuständig.*

c) Für die Landkreise Verden, Celle und Heidekreis so wie Teile der Landkreise Osterholz, Rotenburg und Lüneburg ist die **Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Geschäftsbereich Verden)** zuständig, also auch für das 2,6 km kurze Stück der L 333 (ohne Fußweg und ohne Radweg) von Felde in Richtung Okel bis zur Kreisgrenze. Auch das 11 km kurze Teilstück der L 331 von der Kreisgrenze zwischen Schwarme / Emtinghausen (durch Emtinghausen, durch Felde und durch Riede führend) bis zur Kreisgrenze zwischen Riede / Ahausen ist im Zuständigkeitsbereich der Verdener Behörde. Und auch das 9 km lange Teilstück der L 354 zwischen Thedinghausen und der Kreisgrenze zwischen Bahlum/Syke-Gödestorf sollte die Aufmerksamkeit der NLStBV Verden haben. - Zudem kümmert sich die Landesbehörde um Verden um Teile der **Autobahnen 1, 7, 27, 39, 261** – bei der A1 ab dem Bremer Kreuz (AS 53) und östlich davon bis Hamburg und bei der A 27 fast in ganzer Länge (mit Ausnahme der Bremer und Bremerhavener Streckenanteile).(Diese Behörde ist auch für die *Umleitungsstrecken bei diesen Autobahnabschnitten* zuständig.)

*Man könnte sagen, die Landesbehörde in Verden ist in Nordniedersachsen für die Autobahnen östlich der Weser zuständig.*

Was ich damit sagen will: Wir wohnen mitten in Niedersachsen in einem Dorf, aber leider ganz am Rand eines Landkreises, der natürlich auch an einen Randbezirk eines anderen Landkreises grenzt.

Beide Gebiete sind außerdem die – vielleicht wenig beachteten? - Randbezirke zweier verschiedener Geschäftsbereiche der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – nämlich Nienburg und Verden. Wer unsere Verkehrssituation hier (im Urstromtal der Weser mit vielen Gräben/Bächen und nicht soo vielen Straßen) beurteilen will, muss auch den Verkehr auf der A1 zwischen dem Autobahndreieck Stuhr und dem Bremer Kreuz einerseits und auf der A 27 zwischen dem Bremer Kreuz und Achim-Ost andererseits im Blick haben. (Zuständige Behörden: Landesbehörde in Oldenburg, Landesbehörde in Verden und Amt für Straßen und Verkehr in Bremen).

***Umleitungen und „Ersatzautobahnen“, wenn die A1 zwischen Dreieck Stuhr (Bremen-Brinkum/Bremen-Arsten) und Bremer Kreuz „dicht“ ist und der Verkehr auf der A 27 gen Norden rollt (z.B. von Hannover) mit dem Ziel Osnabrück oder Oldenburg (also westwärts)? - oder umgekehrt!***

Die Autobahn A1 verläuft nördlich von uns – wie eine Tangente zu Bremen – in West-Ost-Ausrichtung; die A 27 verläuft östlich von uns – quasi parallel zur Weser – in Süd-Nord-Ausrichtung. Wer aus dieser Region zur A 27 (z.B. zur nächstgelegenen Anschlussstelle Achim-Ost (AS 24)) gelangen möchte, muss die Weser queren: Sieht man von den drei innerstädtischen Brücken in Bremen ab, gibt es vier Möglichkeiten: 1. die Autobahnbrücke auf der A1 zwischen den Anschlussstellen Arsten und Hemelingen, 2. die Weserbrücke zwischen Thedinghausen-Werder und Achim-Uesen (L 156), 3. die Weser-Brücke Blender und Verden (L 203) oder 4. die Weserbrücke in Hoya. <sup>1</sup>

Die offiziellen Umleitungsstrecken für die Autobahnen sind wenig hilfreich, wenn die Autobahn A1 in dem Bereich Dreieck Stuhr/oder HB-Brinkum bis zum Bremer Kreuz/oder HB-Hemelingen *komplett* dicht ist. Dann „sucht“ sich der Verkehr seinen eigenen Weg: „Ersatzautobahn“ kann dann folgende Strecke werden: Ab Dreieck Stuhr in Mackenstedt auf die B 322 bis Seckenhausen, dann auf der B6 Richtung Nienburg, in Syke-Barrien auf die K 122 abbiegen, um nach 2 km auf die L 333 zwischen Syke und Okel zu gelangen. Von hier geht es auf dieser Landesstraße L 333 weiter über **Okel nach Felde (in diesem Abschnitt ohne Radweg!)** um dann über die L 331 nach

---

<sup>1</sup>Die offiziellen Umleitungsstrecken für die Autobahnen leiten den Verkehr zwischen zwei benachbarten Autobahnanschlussstellen um: also vom Dreieck Stuhr nach Bremen-Brinkum Richtung Hamburg auf der A1 ist die U 25 angesagt oder von Bremen-Brinkum nach Bremen-Arsten Richtung Hamburg auf der A1 ist die U 29 die Bedarfsumleitung oder von Bremen-Arsten nach Bremen-Hemelingen Richtung Hamburg auf der A1 ist die U 31 benannt oder von Bremen-Hemelingen zum Bremer Kreuz Richtung Hamburg auf der A1 ist die U 33 da oder vom Bremer Kreuz nach Achim Nord (AS 23) Richtung Hannover ist die U 48 angesagt oder von Achim-Nord nach Achim-Ost (AS 24). (Diese „kleinmaschigen“ Bedarfsumleitungen helfen dem Autofahrer aber nicht weiter, wenn ein ganzer Abschnitt „**dicht**“ ist: z.B. der Abschnitt zwischen Dreieck Stuhr und Bremer Kreuz oder zwischen Bremen-Arsten und Bremer Kreuz.

Es gibt auch „großmaschige“ Umleitungen bei Autobahnen: Ist die A1 z.B. im Raum Wildeshausen „dicht“, wird empfohlen, die A 1 in Ahlhorn zu verlassen und über die A 28 Richtung Bremen zu fahren, bis man dann beim Autobahnkreuz Stuhr wieder auf die A 1 gelangt. Oder wenn der Verkehr von Hannover gen Hamburg auf der A7 zum Erliegen kommt, kann man ab Walsrode die A 27 bis zum Bremer Kreuz empfehlen und dem Autofahrer raten, beim Bremer Kreuz wieder auf die A 1 einzubiegen um nach Hamburg zu gelangen.

Aber diese „großmaschigen Umleitungen“ haben ihre Grenzen da, wo es keine Alternativstrecken gibt: **Zu dem Autobahnabschnitt auf der A 1 zwischen dem Dreieck Stuhr und dem Bremer Kreuz gibt es keine Autobahnalternative.**

Emtinghausen, nun weiter über die L 354 nach Thedinghausen und von hier via L 203 und L 154 über die Weserbrücke in Uesen und dann zur Autobahnanschlussstelle Achim-Ost an der A 27. - Von hier geht es entweder zurück auf die A1 Richtung Hamburg oder Richtung Hannover/Berlin oder Richtung Bremerhaven/Cuxhaven. -

Dass diese Strecke (auch mit der Variante ab HB-Brinkum möglich) gern als „Ersatzautobahn“/ Umleitungsstrecke genutzt wird, wissen wir.<sup>2</sup>

Wäre diese „Umleitungsstrecke“ zur 6spurigen Hansalinie auch offiziell anerkannt, so wäre doch auch in dem Abschnitt Felde-Okel an der L 333 ein Bau des Radweges (Lückenschluss) als notwendig anzusehen. (ähnlich wie beim Radweg Harmsen – Sothel im Landkreis Rotenburg in Verwaltung der NLBStV - Geschäftsbereich Stade.) Oder gelten je nach Geschäftsbereich andere Regeln?

### **Verkehrsmengenzählungen und Messstellen an der L 333 und L 331 unter Berücksichtigung der Umleitungsstrecken für den Autobahnverkehr**

Seit mehr als 5 Jahren bemühen sich Bürgerinnen und Bürger in Felde um mehr Schulwegsicherheit an den beiden Landesstraßen. Bei der Frage, ob Maßnahmen zur Schulwegsicherheit ergriffen werden sollten/könnten, spielen in der Argumentation der Polizei/der unteren Verkehrsbehörde/des Fachministeriums die Verkehrsmengen eine Rolle:

- Diese Verkehrsmengen werden an Landesstraßen in Niedersachsen alle 5 Jahre gezählt, also im Jahre 2000, die Zählung 2005 fiel „aus Kostengründen“ aus, im Jahr 2010 und in diesem Jahr 2015.
- An der L 333 Felde-Okel (ohne Radweg) gab es 2000 und 2010 keine Zählstelle; an der L 331 gab/gibt es eine Zählstelle in Felde (hinter der Einmündung der L 333) Richtung Riede. (gezählte Fahrzeuge dort: im Jahr 2000 : 4897 Fahrzeuge bei 601 x Schwerverkehr und 2010<sup>3</sup>: 4285 Fahrzeuge bei 270 x Schwerverkehr. (Quelle: M. Tessun, NLStBV - GB Verden per Mail vom 13.8.2013). Wohl auf der Basis dieser Daten heißt es in der Stellungnahme des Ministeriums (vom 3.7.2014) zur Petition Schulwegsicherheit an Landesstraßen Riede-Felde: „...Die Landesstraßen 331 und 333 sind mit Verkehrsbelastungen von rund 2000 Kfz/d bzw. 4000 Kfz/d als relativ schwach belastet anzusehen und haben ein unauffälliges Unfallgeschehen...“. ----- Wir BürgerInnen vermuten, dass die Verkehrsmengen größer sind als hier angegeben. Und das würden wir gern mit Ihrer Hilfe belegen.

### **Unsere Bitte/ Wunsch/ Antrag:**

- Wenn bei der nächsten Verkehrsmengenzählung an Landesstraßen auch eine Zählstelle

---

2 Bei dieser „defacto-Umleitungsstrecke“ zu der 6spurigen A1-Autobahn ist an der Strecke fast überall ein begleitender Radweg. **Nur auf dem ca. 4 km langen Teilstück zwischen Okel (Kreis Diepholz) und Felde (Kreis Verden) an der L 333 ist kein Radweg.** - Zum Vergleich: Am 5.6.2013 berichtete die Kreiszeitung Rotenburg („Grünes Licht für Pedalritter“), dass auf Initiative des NLStBV – Geschäftsbereich Stade zwischen Harmsen und Sothel ein Radweg gebaut wurde. In dem Artikel zur Einweihung des Weges heißt es: „Doch dann ging alles rasend schnell, wie Gisela Schütt, Leiterin des Geschäftsbereichs Stade der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, während der Feierstunde Revue passieren ließ. Demnach sei im Zuge der Autobahnerweiterung auf sechs Spuren festgelegt worden, dass die Strecke Elsdorf, Abbendorf, Hetzwege, Sothel, Hamersen nach Sittensen eine Bedarfsumleitung für den Autobahnanschluss Elsdorf wird, „und solche Umleitungen – wie im Fall der Sotheler Straße, sind einseitig mit Radwegen zu versehen“, erläuterte sie. ... Innerhalb von einem Jahr war der Lückenschluss perfekt.“(Quelle:<http://www.kreiszeitung.de/lokales/rotenburg/gruenes-licht-pedalritter-2939020.html>)

3 Die „Zählung 2010“ fand vom 23.05. – 30.05.2008 statt. (Auskunft M.Tessun, NLStBV - GB Verden per Mail vom 13.8.2013) - Und: „Das Jahr bei den Zählterminen gibt nicht immer zwingend das Jahr an, an welchem gezählt wurde. Hier hängt es vom Zeitpunkt und dem Umfang der zu verarbeitenden Daten ab, wann diese dann veröffentlicht werden.“ (Auskunft M.Tessun am 13.11.2013)

zwischen Felde-Okel an der L 333 (ohne Radweg) eingerichtet würde und dort eine Woche lang – außerhalb der Ferien – (mit Zählgeräten in Leitpfosten?/Seitenradargeräte?) das Verkehrsaufkommen gezählt würde, hätten wir evtl. die Chance, den zuständigen Instanzen zu zeigen, dass hier mehr Verkehrsteilnehmer unterwegs sind, als gemeinhin angenommen wird. (Stichwort: „Ersatzautobahn“) (Schön wäre natürlich auch, wenn innerhalb des Dorfes Felde an der L 333 gezählt würde und wenn es an der L 354 zwischen Bahlum und Gödestorf (auf Seite des Diepholzer Kreises) gezählt würde.)

- Eine solche Zählung macht natürlich nur dann Sinn, wenn die Vollsperrung an der B 322 in Mackenstedt (Maßnahme 10 der NLBStV Nienburg) aufgehoben wurde (, was letzte Woche geschah) und die Vollsperrung der L 333 Syke-Okel (Maßnahme 13 des NLBStV Nienburg, geplant für Sept. bis November 2015) noch nicht greift. ----

Sehr geehrte Damen und Herren der diversen Landesbehörden, ich räume ein, dass mein Brief etwas lang wurde. Aber der Sachverhalt ist nicht so leicht zu erklären.

Würden wir in der Region Hannover wohnen, wäre **eine einzige Landesbehörde für die Verkehrsmaßnahmen hier zuständig. - Aber so ist es leider nicht.**

Die Kinder in unseren Dörfern und wir Bürger im Dorf Felde mitten in Niedersachsen können nichts dafür, dass die Landkreise und die Geschäftsbereiche der Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr so zugeschnitten wurden, wie sie jetzt sind. Und dass die Zuständigkeiten der Polizei und der unteren Verkehrsbehörden an Kreisgrenzen enden. ---

Aber auch in diesem vielleicht zu wenig beachteten „Niemandland“ möchten wir Kinder auf dem Weg zur Schulbushaltestelle geschützt wissen und sollten Kinder auch gefahrlos von einem Ortsteil zum anderen gelangen können – und das auch wenn zwei Landesstraßen den Ort durchschneiden!

In der Hoffnung, dass Sie unsere Sorge und unser Bemühen nachvollziehen können und uns vielleicht unterstützen indem Sie für die Verkehrsmengenzählung an Landesstraßen 2015 entsprechende Zählpunkte einrichten können, schicke ich freundliche Grüße,

Ilse Lange (für die BI Schulwegsicherheit an Landesstraßen Riede-Felde)

PS: Über eine Antwort würden wir uns freuen.